

Mitgliederversammlung vom 14.3.18

Präsidiums-Wechsel bei den KKL-Pensionierten

Die elfte Mitgliederversammlung der Vereinigung der Pensionierten des Kernkraftwerks Leibstadt (PVK) stellte personelle Weichen für die Zukunft.

LEIBSTADT (ed) – Die perfekte Vorbereitung zahlte sich aus. Die 93 Anwesenden erlebten im Warteck-Saal eine Versammlung in Harmonie. Zentrales Traktandum waren die Wahlen. Das Quartett Luciana Bachmann, Thomas Müller-Schill, Edgar Kalt und Beat Brutschi stellt sich weiter im Vorstand zur Verfügung. Roswitha Häusermann und Heinz-Peter Eckert bleiben im Revisorenamt. “Von Peter zu Peter” lautete die Kurzform beim Traktandum Vorsitzenden-Nachfolge. Peter F. Wider, Wettingen, hat seit 2007 das erste Jahrzehnt der Vereinigung als umsichtiger Präsident nachhaltig geprägt mit viel Sinn für das Machbare und der Ausrichtung auf die Bedürfnisse der Mitglieder. “Zusammenführen und Kontaktpflege” lautete Widers Devise.

Vereinigung mit Wachstumsperspektiven

Peter Brunner, Mellingen, tritt nach seinem Uebergang Ende 2015 zu den (Un)Ruheständigen die Nachfolge an. Er übernimmt das Szepter eines Verein mit gesicherter dauernder Verjüngung und Bestandeseerweiterung auf Grund der Pensionierungen. Allein im jüngsten Berichtsjahr stieg die Mitgliederzahl um zehn Einheiten auf 150.

Brunner trat 1979 ins KKL ein, durchlief die Laufbahn bis zum Schichtchef und war danach Verantwortlicher im Absicherungsbüro und Mitglied im Notfallstab.

Mit dem monatlichen Stamm, zwei Wanderungen in der Region, dem traditionellen Ausflug diesmal ins Elsass und dem Chlaushock verabschiedete die Versammlung ein vielseitiges Jahresprogramm. Bei den grösseren Veranstaltungen sind Partnerinnen respektive Partner ebenfalls willkommen.

Den Pensionierten eine Stimme geben

Vize Beat Brutschi und Peter Brunner würdigten die Verdienste von Peter F. Wider, seinerseits ein Mann der ersten Stunde mit Eintritt ins KKL im Jahre 1977. Der Ausbildung als Operateur folgte der Einsatz im so genannten Schreibbüro mit Bündelung des Vorschriften-Berges. Hauszeitung, Werkmusik, Besucherinformation und Mitarbeiter-Vertretung lagen ihm besonders am Herzen. Seine Liebe zum KKL und zur Nukleartechnologie war auch im Präsidentenamt eine starke Triebfeder.



Zur Ueberraschung des Tages zählte die Präsenz von Esther Egger, neue Präsidentin des Aargauischen Seniorenverbandes ASV. Die KKL-PVK ist im Verband Mitglied. Esther Egger skizzierte die wichtigsten Zielsetzungen. Einerseits will der ASV den politischen Einfluss bei Entscheidungen im Kanton verstärken und andererseits soll das Informationsangebot mit einem Magazin gemeinsam mit Zürich und aktueller Website ausgebaut werden.

Apéro und Mittagessen schlossen das Morgenprogramm ab. Am Nachmittag begrüßte Kraftwerksleiter Andreas Pfeiffer die Ehemaligen zur traditionellen Information im KKL-Personalrestaurant.